

Von Mossi zu Dattrino

Autor(en): **Lehmann, Stephan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Mossi zu Dattrino

Die Gebirgsinfanteriebrigade 9, bekannt als Gotthardbrigade, blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Beim Jahresrapport im Jugendsportzentrum Tenero zog Brigadekommandant Stefano Mossi eine positive Bilanz. Zu Wort meldete sich auch Oberst i Gst Maurizio Dattrino, der am 1. Januar 2014 die Nachfolge von Stefano Mossi antrat. Regierungsrat Norman Gobbi überbrachte die Grussbotschaft des Kantons Tessin. Der Kommandant Heer, Korpskommandant Dominique Andrey, referierte über die Weiterentwicklung der Armee.

MAJOR STEPHAN LEHMANN BERICHTET VOM JAHRESRAPPORT DER GEBIRGSINFANTERIEBRIGADE 9

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen der Ausbildung. Sämtliche Truppenkörper leisteten klassische Wiederholungskurse. Mossi zieht eine positive Bilanz: «Sämtliche Aufträge wurden erfolgreich ausgeführt, die Ziele der Brigade konnten grösstenteils erfüllt werden.»

Glücklich schätzt sich Stefano Mossi, weil bei der Kaderrekrutierung Fortschritte erzielt wurden. «Wir konnten vermehrt junge Offiziere für eine militärische Laufbahn gewinnen. Auch in Zukunft wird man in jedem WK nachhaken müssen, um den Kadernachwuchs sicherzustellen.»

Abschied nach sieben Jahren

Für Stefano Mossi war es der letzte Jahresrapport als Brigadekommandant. Er kehrte Ende 2013 ins Zivilleben zurück. Der 49-Jährige bezeichnete seine Kommandozeit als «sieben wunderbare Jahre».

Die Nachfolge trat Maurizio Dattrino aus Giubiasco an. Der 47-jährige Berufsoffizier stellte sich vor. Er entstammt der Infanterie, führte die Sanitätsschulen 42 in Airolo und dient dem legendären Hockeyclub Ambri-Piotta als Juniorenchef.

Dattrino gewährte einen Ausblick auf seine Ziele und einen Einblick in seinen Führungsstil: «Ich kann Ihnen versichern, dass unter meinem Kommando keine kopernikanische Wende erfolgen wird.» Auch 2014 werden sämtliche Truppen der Brigade Dienst leisten. Zwei Bat erbringen be-



Maurizio Dattrino, hier noch Oberst i Gst, übernahm die Geb Inf Br 9. Dattrino führte die San S 42. Er ist Berufsoffizier der Infanterie und Juniorenchef HC Ambri-Piotta.

sondere Dienstleistungen: Das Geb Inf Bat 17 leistet im Januar einen subsidiären Sicherungseinsatz am WEF in Davos.

Im Frühling kommt das Gebirgsinfanteriebataillon 29 zum Zug und verrichtet seinen Dienst zugunsten der *Patrouille des Glaciers* im Wallis.

Dieser wichtige Sportanlass wird auch «Der härteste Teamwettkampf der Welt» genannt. Ziel der 1400 Ski-Patrouillen ist es, die Strecke von Zermatt nach Verbier in möglichst kurzer Zeit zurückzulegen. Wie

üblich wird die Brigade 2014 schweizweit eingesetzt.

2014: In der ganzen Schweiz

- Das Gebirgsinfanteriebataillon 17 leistet im Januar seinen Einsatz in Davos.
- Das Führungsunterstützungsbataillon 9 leistet im Februar im Tessin Dienst.
- Im April/Mai steht das Gebirgsinfanteriebataillon 29 im Wallis im Einsatz.
- Im Mai wird das Gebirgsinfanteriebataillon 7 in der Region Walenstadt (SG) zum Zug kommen.
- Von Mai bis Juni steht das Gebirgsinfanteriebataillon 30 im angestammten Tessin im Einsatz.
- Von August bis September wird das Gebirgsinfanteriebataillon 48 im Raum Ostschweiz Dienst leisten.
- Die Artillerieabteilung 49 setzt den Schlusspunkt im September/Oktobre auf dem Simplon (VS).

Geb Inf Bat 30 und Art Abt 49: Neue Kommandanten

Gleich zwei Tessiner Traditionsverbände haben neue Kommandanten.

Oberstlt Giovanni Ortelli (Caneggio) hat bereits am 1. Oktober 2013 das Kommando des Tessiner Gebirgsinfanteriebataillons 30 von seinem Vorgänger Oberst-

leutnant im Generalstab Marco Mudry übernommen.

Bei der Artillerieabteilung 49 übergab Oberstlt Michele Paganini sein Amt per 1. Januar 2014 an Oberstlt im Generalstab Manuel Rigozzi (Giubiasco).

